

Dezember 2016 05-2016

Neues vom BFAS

Bundestreffen 2016 – Voll (und) schön wars

„LernBaustelle“ Schule unter diesem Motto trafen sich Ende September mehr als 150 Menschen aus der ganzen Bundesrepublik in der Freier Comenius Schule Darmstadt.

Durch die Kombination von schon angekündigten Workshops und spontan eingebrachten Themen hat sich ein reichhaltiges Angebot entwickelt. Von Fragen zur weiteren Entwicklung der inklusiven Schule bis zur Veränderung von Schule durch die Präsenz des Digitalen zeigte sich wieder wie umtriebiger die Alternativschulen sind.

Beeindruckend war die Präsenz vieler neuer Gründungsinitiativen. Allein der GründerInnenworkshop war mit 30 Menschen sehr stark besucht und hat gezeigt wie aktuell die Idee von Alternativschule ist, egal ob in Kiel, Düsseldorf, Übigau oder Augsburg.

Der BFAS freut sich natürlich auch sehr, dass inzwischen einige Gründungsgruppen den Weg als Mitglied zu uns gefunden haben.

Abschließend nochmal ein riesigen Dank an die Aktiven der FCS Darmstadt für die tolle Organisation!

p.s.: Das Bundestreffen 2017 findet vom 22.-24.9. in Prenzlau statt.

Selbstbestimmte Bildung sichern! Auch in Bayern!

Darmstädter Resolution des BFAS 1. Oktober 2016

Nach zweijähriger erfolgreicher Schulpraxis ist die Sudbury Schule Ammersee, die erste Demokratische Schule Bayerns, zwangsweise geschlossen worden.

Die 45 Schüler_innen, Mitarbeiter_innen und Eltern der Sudbury Schule Ammersee und wir sind schockiert!

Nach langjährigen Verhandlungen war das Sudbury-Konzept 2014 von der oberbayrischen Regierung genehmigt worden, mit der Auflage die Umsetzung nach zwei Jahren zu überprüfen. Der Schulträgerverein hat das genehmigte Konzept im Schulalltag konsequent umgesetzt. Trotzdem hat die Regierung Oberbayerns der Schule bei der Überprüfung im Sommer 2016 die Schulgenehmigung kurzfristig entzogen.

Die Sudbury Schule Ammersee und ihr Trägerverein sind seit langem aktives Mitglied im Bundesverband der Freien Alternativschulen (BFAS), in dem sich seit 1988 Freie und Demokratische Schulen zusammenschließen.

Wir, die Mitgliederversammlung des BFAS, fordern die Regierung von Oberbayern auf, die Fortsetzung des Schulbetriebes der Sudbury Schule Ammersee zu genehmigen!

Mehr Infos zum aktuellen Stand der Auseinandersetzung gibt es auf: <http://sudbury-schule-ammersee.de/>

SAVE THE DATE: BFAS Fachtag - Alternativschule morgen: Pädagogik jenseits von „Reform“ - 19.5.2017 Kassel

Ist der freie Zugang ins Internet die Voraussetzung für eine Schule von morgen? Oder zerstört dieser vielmehr schulische Lernprozesse und soziale Beziehungen? Hat Schule als gesellschaftlicher Ort von Bildung überhaupt eine Zukunft? Und wenn ja: welche? Wenn nein: Was kann an ihre Stelle treten? Welche Bedeutung haben globale wirtschaftliche, ökologische und politische Veränderungen für die lokale Gestaltung von schulischer Bildung? Welche zukünftige Gesellschaftsvorstellung bestimmt die Weise wie wir Schulgemeinschaft machen?

Auf unserem Fachtag 2017 wollen wir über unser unterschiedliches Schulverständnis in den Freien Alternativschulen und darüber hinaus konstruktiv streiten. Ziel ist es, gemeinsame und konkrete Perspektiven für zukunftsfähige Schulen zu entwickeln. Dieser Fachtag ist Anstoß für einen zukunfts-offenen produktiven Lernprozess für Schulen jenseits von Reform.

Als externe ReferentInnen konnten wir u.a. schon Prof. Meike Baader von der Uni Hildesheim und Lisa Rosa (<https://shiftingschool.wordpress.com/>) vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg gewinnen. Darüber hinaus wird es - gestaltet von AkteurInnen aus Freien Alternativschulen - Impulse u.a. zur Idee des maker space, der Frage von Geschlechtervielfalt und die Möglichkeit geben, mit Improtheater die Schule von Morgen zu spielen.

Wir freuen uns, wenn der Termin schon fleißig geteilt wird.

Weitere Infos gibt es demnächst auf www.freie-alternativschulen.de/fachtag2017

Sekundarschul-Treffen 2017

24.2.-26.2.2017 Niederkaufungen (bei Kassel)

Herzlich laden wir die pädagogischen Teams der BFAS-Mitglieder mit Sekundarstufe zum Sek1-Treffen 2017 des BFAS ein.

Schwerpunktthema wird diesmal sein:

- PädagogInnen - Gesundheit - gute Arbeitsbedingungen

Weitere Infos demnächst auf der Webseite und in der Geschäftsstelle des BFAS:

Primar-Elementarstufen (PrimEI) - Treffen 2017

24.3.-26.3.2017 Depekolk (Altmark)

Herzlich laden wird die pädagogischen Teams aus Grundschule und Kindergarten von BFAS Mitgliedern, wir Euch zum PrimEI-Treffen 2017 ein.

Die Seminarleitung übernehmen Myriam Tzschentke (Freie Schule Altmark) und Ulli Nicolaus (Freie Schule Marburg). Folgende Themen wurden auf dem letzten PrimEI-Treffen vereinbart:

- Teampflege – Was kann unterstützen?
- Was brauche ich, wo kann ich Kraft tanken?
- Wieviel Freiheit / wie viel Führung? (die einzelne Person und das Team)
- Zwischendurch Bücher vorstellen
- Zwischendurch Lieder u.ä., die sich in der Praxis bewährt haben
- Austausch, Planung und Berichte von gegenseitigen Hospitationen
- Fragen, Sonstiges, was spontan mitgebracht wird

Organisatorisches:

Die Anreise soll am Freitag 24.3., ab 16.00 Uhr erfolgen. Das Seminar wird bis Sonntag 26.3.2017 andauern. Die Seminarkosten werden 30€ betragen. Enthalten sind darin auch Unterkunft (mit Isomatte und Schlafsack) und Vollverpflegung in der Freien Schule Altmark.

Bitte meldet Euch bis zum 15.02.2016 in der Geschäftsstelle des BFAS an:

Tel. (030) 7009 425 70, info@freie-alternativschulen.de

„Freie Alternativschulen erreichen eine ganze Menge“ Experteninterview zu Bildungserfahrungen und Schulqualität

Freie Alternativschulen stellen innerhalb der Gruppe der Schulen in freier Trägerschaft eine Besonderheit dar. Denn sie orientieren sich nicht – wie zum Beispiel Waldorf- oder Montessori- Schulen – an einem einheitlichen pädagogischen Konzept. Eine aktuelle Studie, die 2016 im Springer-VS-Verlag veröffentlicht und von der Software – AG Stiftung finanziell gefördert wurde, hat an diesen Schulen erstmals aus Schülersicht Lernerfahrungen und Schulqualität untersucht.

Im Interview sprechen die Autoren Dirk Randoll und Jürgen Peters von der Alanus Hochschule sowie die freie wissenschaftliche Mitarbeiterin Ines Graudenz gemeinsam mit Klaus Amann, Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes der Freien Alternativschulen und zugleich im Vorstand der Freien Schule Untertaunus, über Forschungsergebnisse und Schulalltag.

Das ganze Interview gibt es hier: http://www.freie-alternativschulen.de/attachments/article/1230/Interview_Bildungserfahrungen%20an%20Freien%20Alternativschulen_Alanus%20Hochschule.pdf

Neues von den Mitgliedern

Freie Schule Frankfurt schreibt selbst

Nach mehr als 40 Jahren Schulgeschichte gibt es Einiges zu erzählen und so hat die Freie Schule Frankfurt ein Buch verfasst. In der Buchbeschreibung heißt es: Die Beiträge des Sammelbandes greifen praktische Erfahrungen und aktuelle Themen auf, die den pädagogischen, historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontext der Freien Schule Frankfurt berühren. Dadurch wird ein Einblick in das Denken und Handeln an einer der ältesten Alternativschulen Deutschlands ermöglicht. Der Band enthält außerdem Beiträge von SchülerInnen und externen BesucherInnen sowie Fotos. Der Band ist als Lesebuch zur gelebten Alternativschulpraxis in Deutschland seit 40 Jahren konzipiert und bietet Argumente für eine grundlegende Reform des staatlichen Schulwesens. Die Beiträge des Sammelbandes greifen praktische Erfahrungen und aktuelle Themen auf, die den pädagogischen, historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontext der Freien Schule Frankfurt berühren. Dadurch wird ein Einblick in das Denken und Handeln an einer der ältesten Alternativschulen Deutschlands ermöglicht. Der Band enthält außerdem Beiträge von SchülerInnen und externen BesucherInnen sowie Fotos.

Heute machen wir das

Verlag: Klemm & Oelschläger; Auflage: 1. (1. Oktober 2016) ISBN-10: 3862811018
Bestellbar überall wo es Bücher gibt.

PIEKS Leinfelden - cafe enjoy

Das Café Enjoy ist ein gemeinsames Projekt der PIEKS Leinfelden mit dem örtlichen Helferkreis und dem Jugendhaus für junge Flüchtlinge, Kinder und Jugendliche aus Leinfelden-Echterdingen. Das Café Enjoy wird mit 500 Euro aus dem BFAS-Fördertopf für Integrationsprojekte unterstützt.

Im 14-tägigen Rhythmus hat das Café in den Räumen des Jugendhauses geöffnet und bietet den jungen Leuten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre bei Billard, Tischkicker, Gesellschaftsspielen und Gesprächen zu treffen und besser kennen zu lernen. Neben den regelmäßigen Café-Zeiten gibt es auch Sonderveranstaltungen, so z.B. ein großes Sommerfest am letzten Tag vor den Sommerferien, der „United Nations Cup“ im Oktober oder das "United Cooking" im Jugendhaus mit von den Geflüchteten zubereiteten Speisen aus Afghanistan und Syrien.

Besonders der "United Nations Cup" war eine klasse Sache: 8 Mannschaften spielten auf einem Kleinspielfeld mitten im Echterdinger Refugee Camp um den Turniersieg. Darunter sechs Ländermannschaften aus dem Camp und jeweils ein Team des Café Enjoy und der LE Schoolkids. Die Stimmung auf und neben dem Spielfeld war prächtig, die Spiele sehr engagiert, aber jederzeit fair. Am Ende siegte das Team Afghanistan I vor Africa I. Als Teil der LE Schoolkids konnten unsere die SchülerInnen der PIEKS am Ende einen beachtlichen vierten Platz erreichen. Aber die Platzierungen waren ohnehin nebensächlich, wichtig war die gemeinsame Begegnung und der Spaß am Spiel.

FRISCH Michelstadt&Erbach/Odenwald will weiter wachsen

Damit die SchülerInnen auch nach Klasse 6 in ihrer freien und inklusiven Schule bleiben können wird die FRISCH in Michelstadt&Erbach eine Sekundarstufe 1 beantragen. Schon zum Sommer 2017 soll es losgehen. Darüber berichtet in auch die Lokalzeitung und stellt die Schule nochmal ausführlich vor: http://www.echo-online.de/lokales/odenwaldkreis/erbach/freie-schule-plant-sekundarstufe_17469994.htm

Freie Schule Brigach bekommt Besuch

Das gute Schule auch im kleinen Format und ganz oben im Schwarzwald funktioniert hat sich anscheinend sogar bis in die Türkei herumgesprochen. So hatte die höchstgelegene Alternativschule im Herbst Besuch von PädagogInnen aus türkischen Provinz Gaziantep. Das bleibt natürlich nicht unbemerkt und so schreibt auch die Lokalzeitung darüber: <http://www.schwarzwaelderbote.de/inhalt.st-georgen-besuch-aus-der-tuerkei.203de94e-da22-4eee-9003-833aecfb2f07.html>

Freie Schule Depekolk - „Kinder spielen hier die Hauptrolle“

Unter dieser schönen Überschrift wird über die Aktivitäten zum Tag der offenen Tür in der Altmark berichtet. Zu finden sind die Berichte hier:
<http://www.az-online.de/altmark/salzwedel/viel-zeit-spielen-lernen-6998142.html>
<http://www.volksstimme.de/lokal/salzwedel/tag-der-offenen-tuer-kinder-spielen-hier-die-hauptrolle>

Freie Aktive Montessorischule Zuzenhausen lässt sich vorlesen

Am bundesweiten Vorlesetag bekam die Schule des Lernwerk e.V. Besuch aus dem Landtag. Passenderweise brachte der Grüne Abgeordnete Hermino Katzenstein ein froschgrünes Buch „Hieronymus Frosch“ mit. Das hat auch die Lokalpresse interessiert und so berichtet sie hier: <http://www.sinsheim-lokal.de/mit-hieronymus-frosch-auf-entdeckerreise/>

Freie Aktive Schule Stuttgart wird porträtiert

Einen ausführlichen Bericht zu unserem Mitglied in Stuttgart gibt es in der Stuttgarter Zeitung. Ausführlich und mit dem schönen Fazit, dass die Schule ein wichtiger Farbtupfer der Stuttgarter Bildungslandschaft ist, wird hier berichtet. Lesen lohnt sich: <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.freie-aktive-schule-stuttgart-ohne-druck-und-ohne-noten.be620e65-5878-4f99-ad85-29162ef08f94.html>

Kinderschule Oberhavel beantragt Gesamtschule

Andrea Mischke und Anikke Knackstedt (Schulleitung) schreiben dazu: „...wir konnten fristgerecht unseren Antrag auf Genehmigung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe auf der Grundlage der Freinetpädagogik beim MBSJ in Potsdam einreichen. In einem Jahr möchten wir gerne mit 15 Kindern der siebten Jahrgangsstufe starten und in dieser Gruppengröße Jahr für Jahr anwachsen, bis wir alle 13 Klassenstufen unter unserem "Schuldach" beherbergen können.

Bereits seit Gründung der Kinderschule Oberhavel als reformpädagogischer Grundschule in Oranienburg-Eden vor über 15 Jahren begleitet uns der Wunsch, unseren Kindern die Möglichkeit zu bieten, auf einem alternativen Weg bis zum Abitur lernen zu können. Im vergangenen Herbst hat sich nun eine Gruppe aus engagierten Eltern, PädagogInnen und uns Leiterinnen der Kinderschule gefunden, mit dem Ziel, diesen Gedanken Wirklichkeit werden zu lassen. Gemeinsam haben wir ein Konzept entwickelt, das einerseits auf den pädagogischen Grundsätzen unserer Kinderschule und damit auf Célestin Freinets pädagogischen Ideen basiert und andererseits den Lebensaufgaben der jugendlichen Altersgruppe entspricht. "Am Leben für das Leben lernen" ist auch für die geplante Gesamtschule das zentrale Leitmotiv. Die Verknüpfung der Lerninhalte mit der Welt der Jugendlichen erzeugt die für das Lernen notwendige Sinnhaftigkeit. Die alternativen Lernformen sollen dazu beitragen, neben der Vermittlung des notwendigen Sachwissens das Selbstbewußtsein und die Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen zu stärken und ihre Teamfähigkeit und Methodenkompetenz zu fördern. Zudem passen die auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen abgestimmten pädagogischen Methoden zur Idee der verschiedenen Niveaustufen in einer Gesamtschule. Das Etablieren demokratischer Strukturen, echte Partizipation und die Übergabe der Verantwortung für das gelingende Miteinander in einer Gemeinschaft an die Jugendlichen sind für uns entscheidende pädagogische Elemente zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen in unserer sich schnell verändernden Gesellschaft. Sie haben einen entsprechend hohen Stellenwert in unserem Konzept.

Finanziell steht der seit 21 Jahren bestehende Trägerverein der Kinderschule "Elterninitiative Selbsthilfe e.V." auf soliden Beinen, sodass einer Finanzierung des Gesamtschulprojektes durch die GLS-Bank nichts im Wege steht. Die Elternbeiträge, auf die wir angewiesen sind, um unser besonderes Konzept umsetzen zu können, versuchen wir so moderat wie möglich zu gestalten, um auch für einkommensschwächere Familien eine machbare Alternative sein zu können.

Besonders erfreulich war für uns der große Zuspruch und die Unterstützung durch die Eden-Genossenschaft: unsere Pläne einer Schulerweiterung treffen dort auf offene Ohren und wir konnten gemeinsam ein Raumkonzept entwickeln, das eine unmittelbare Nachbarschaft der Kinder- und der Gesamtschule ermöglichen würde. Wir selbst sind mit unserem Schulstandort sehr zufrieden und sehen uns in Eden in einer überaus passenden reformpädagogischen und alternativen Tradition. Denn Eden wurde von Reformern gegründet und war schon immer ein Ort für Visionen, auch pädagogischer Natur.

Für Oranienburg wünschen wir uns, mit unserem alternativen Angebot eine sinnvolle Bereicherung für das Schulangebot der Stadt zu sein. Immer wieder erleben wir in Gesprächen mit Interessenten, dass die Existenz einer schulischen Alternative gerade bezüglich der Überlegungen von Familien, nach Oranienburg zu ziehen, einen positiven Effekt hat. Und wenn wir die rege Stadtentwicklung in den letzten Jahren betrachten, sind wir überzeugt, dass eine alternative Gesamtschule in Oranienburg großen Zuspruch erfahren wird.“

Interessantes aus der Bildungswelt

Neues von „Eine Schule für Kobane“

Der BFAS unterstützt die Kampagne für eine neue Schule in Kobane/Syrien. Mitinitiator Matthias Hofmann schreibt zum aktuellen Stand:

„Liebe UnterstützerInnen der Initiative ‚Eine Schule für Kobanê‘, leider sind in Syrien noch immer kein Waffenstillstand oder gar Friedensverhandlungen in Sicht. Der Einmarsch türkischer Truppen an der Seite von protürkischen Dschihadisten hat die Lage in Nordsyrien noch verschlechtert.

Wie bereits im Oktobernewsletter berichtet, arbeiten wir mit der Schweizer Initiative ‚School for Kobanê‘ zusammen. Wir verfolgen das gleiche Ziel: eine oder mehrere Schulen im nordsyrische / westkurdischen Kobanê wieder aufzubauen. Die ersten Architektenentwürfe wurden dem zukünftigen Standort etwas angepasst. Einen ersten Eindruck vom zukünftigen Schulhaus bekommt man auf unserer Homepage (www.schule-kobane.de).

Bisher haben wir mehr als 27.000€ an Spendengeldern (Stand 01.11.2016) sammeln können, was uns sehr freut! Allen SpenderInnen danken wir von Herzen! Für den Bau des Schulhauses werden wir etwas mehr als 200.000€ benötigen. Wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit den FreundInnen aus der Schweiz diese Summe bald zusammen zu haben. Ende Dezember wird ein Vertreter der Schweizer Initiative nach Kobanê fahren und die letzten Vorbereitungen mit unserer Bauleitung absprechen, im Januar ist Baubeginn! Unsere Initiative können Sie unterstützen, indem Sie FreundInnen und Bekannte auf unser Vorhaben aufmerksam machen und um Unterstützung bitten. Unser Videoclip, den Sie auf youtube finden (<https://www.youtube.com/watch?v=QvqDLQd5RU4>), könnten Sie auch als Link in eine Email einsetzen.

Sie können sich sicher sein, auch wenn die Lage in Syrien sehr instabil ist, dass wir alles tun, um unser Vorhaben umzusetzen. Es ist uns ein großes Anliegen gerade in solchen Zeiten zu zeigen, dass wir Wege finden, konstruktiv und solidarisch zu handeln. Denn die Kinder, die „unsere“ Schule besuchen werden, gehören zu der Generation, die Syrien nach dem Krieg in eine friedlichere Zukunft führen soll.“

unerzogen Magazin zu Inklusion

Ein spannendes Heft ist mal wieder der Redaktion des unerzogen Magazins gelungen. Unter dem Titel „Es geht einfach um jeden - Inklusion und Bildung“ gibt es viele erfrischende Perspektiven auf diesen Grundpfeiler auch der Alternativschulen.

Besonders erwähnen möchten wir natürlich die Artikel unserer Vorstände Hannah Hummel und Nicola Kriesel:

- „Von der im Alltag gelebten Liebe“ von Hannah Hummel
 - Was haben das erziehungsfreie Leben und Inklusion gemeinsam? Das sind zwei Perspektiven auf dieselbe Sache, sagt die Autorin und zeigt, warum das ist so ist.
- „Eltern raus aus der Schule! Und was ist mit Inklusion?“ - Eine Kolumne von Nicola Kriesel

Das Heft kann man auch online lesen: http://unerzogen-magazin.de/aktuelle_ausgabe/

Die Genehmigungsverfahren Freier Alternativschulen - Eine Analyse zivilgesellschaftlicher Beteiligung im deutschen Schulwesen von Stina Preuß

„Freie Alternativschulen: Zivilgesellschaftlicher Ausdruck der Kritik am Staat“ heißt es im Vorwort dieser Publikation. Das Lesen könnte sich also lohnen. Erschienen ist diese Dissertation bei Springer VS, 2016.

Etwas mehr zum Inhalt verrät der Klappentext:

„Unabhängig von der Diskussion um die Befürwortung oder der Ablehnung privater Schulen leistet dieses Buch einen ersten Beitrag zu der bislang in der Schulforschung wenig beachteten Frage, wann und wie die Gründung privater Schulen in Deutschland praktisch möglich ist. Mit der Analyse von Genehmigungsverfahren Freier Alternativschulen wird untersucht, welchen Einfluss staatliche Vorgaben spielen und vor welchen Problemen Schulgründer stehen. Das Ergebnis zeigt auch, wie Gründer Freier Alternativschulen die heutige Genehmigungspraxis für private Schulen beeinflusst haben.“

Das Buch gibt es nicht beim BFAS, aber über den Buchhandel ist es jederzeit bestellbar.

Neues Buch von David Gribble – Lifelines – jetzt auch auf Deutsch Überlebensschule Ausgegrenzte Kinder lernen in Freiheit - aus dem Englischen übersetzt von Lotte Kreissler

»Überlebensschule« beschreibt vier Bildungseinrichtungen mit aktiver Beteiligung von benachteiligten Jugendlichen, darunter »Butterflies«, ein selbstorganisiertes Lernprojekt von Straßenkindern in Delhi; Moo Ban Dek, ein demokratisch strukturiertes Projekt für Waisen und verstoßene Kinder in Thailand; eine von SchülerInnen mitgegründete High School im ärmsten Viertel Chicagos sowie ein historisches Projekt von sogenannten unerziehbaren Burschen in Schottland. Die Kinder und ihre BegleiterInnen erzählen von existenziellen Problemen, von Leben und Tod, Gewalt in der Familie, vom Verhungern und von Bandenkriegen ... und vom Lernen in Freiheit.

David Gribble wirkt mit dem Buch dem Vorurteil entgegen, nur wohlhabende Kinder der Mittelschicht könnten verantwortungsvolles Handeln lernen und freies Lernen verkraften. Er wendet sich dagegen, arme Kinder würden ihre Zeit verschwenden, wenn sie nicht strengstens zur Eingliederung in die Gemeinschaft erzogen würden. Als verachtete Klasse bliebe ihnen bloß die Armutsfalle, Prostitution oder das Gefängnis. Gribble beweist, dass Vertrauen in die Kinder ihr Leben existenziell verändern kann.

BESTELLUNGEN DIREKT BEIM MANDELBAUM VERLAG:

Überlebensschule. Ausgegrenzte Kinder lernen in Freiheit.

von David Gribble

<http://www.mandelbaum.at/books/806/7695>

<http://www.mandelbaum.at/pics/9783854766544.jpg>

Termine

- Freitag 24.02.2017 – Sonntag 26.02.2017

BFAS Sekundarstufen-Treffen

Niederkaufungen (bei Kassel)

<http://www.freie-alternativschulen.de/index.php/aktuell/termine/1249-februar>

- Freitag 03.03.2017 – Samstag 04.03.2017

BFAS Vorstandssitzung (Gäste herzlich willkommen)

vsl. Freie Schule Güstrow

<http://www.freie-alternativschulen.de/index.php/aktuell/termine>

- Freitag 24.03.2017 – Sonntag 26.03.2017

BFAS PrimEI (Primar-Elementar-Stufen) Treffen

Freie Schule Altmark Depekolk Salzwedel

<http://www.freie-alternativschulen.de/index.php/aktuell/termine/1250-maerz>

- Freitag 12.05.2017 – Sonntag 14.05.2017

BFAS Geschäftsführungstreffen

Montessori-Zentrum Magdeburg

- Freitag 19.05.2017

BFAS Fachtag „Alternativschule morgen: Pädagogik jenseits der Reform“

Kassel

demnächst <http://www.freie-alternativschulen.de/fachtag2017>